

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates Walle vom 27.05.2014
Ort: Blaumeier-Atelier e.V., Travemünder Str. 7a, 28219 Bremen

Nr.: XI/03/14

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

anwesend sind:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Angela Piplak
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Frau Hellena Harttung, Blaumeier-Atelier
Frau Lotz, Mitinitiatorin „Gläserner Bücherschrank“ in Bremen-Neustadt
Herr Klaus-Peter Berg, Anwohnergemeinschaft Wartburgplatz
Frau Annedore Friedrichs, WallerLeseLust
Herr Christof Schäffer, WallerLeseLust
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier
BürgerInnen

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/14 vom 11.03.2014
- TOP 2:** Aktuelle Projekte und Planungen im Blaumeier-Atelier
Gastgeberin: Frau Hellena Harttung
- TOP 3:** „Gläserner Bücherschrank“ auf dem Wartburg-Platz?
dazu eingeladen:
Frau Lotz, Mitinitiatorin „Gläserner Bücherschrank“ in Bremen-Neustadt
Herr Klaus-Peter Berg, Anwohnergemeinschaft Wartburgplatz
Frau Anne Friedrichs und Herr Christof Schäffer, Waller LeseLust
- TOP 4** Erörterung eingegangener Globalmittelanträge
- TOP 5 :** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/14 vom 11.03.2014

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt

TOP 2: Aktuelle Projekte und Planungen im Blaumeier-Atelier
Gastgeberin: Frau Hellena Harttung

Die Vorsitzende bedankt sich beim Blaumeier-Atelier für die Möglichkeit in den Räumen des Vereins tagen zu dürfen.

Frau Harttung vom Verein Blaumeier e.V. stellt die Geschichte der Einrichtung und aktuelle Planungen vor. Sie geht dabei auf Fragen aus dem Ausschuss ein.

Der Verein wurde in den 80er Jahren in Zusammenhang mit der Auflösung des Klosters Blankenburg, einer Langzeiteinrichtung für psychisch Erkrankte, gegründet.

Das Blaumeier-Atelier versteht sich als ein inklusives Kunstprojekt mit 200 – 250 Mitwirkenden. Es handelt sich ausdrücklich nicht um therapeutisches Arbeiten oder um Tätigkeiten im Sinne einer Werkstatt für Behinderte. Das Blaumeier-Atelier ist in dieser Form bundesweit einmalig.

Angeboten werden Projekte, Kurse und Veranstaltungen in den Bereichen:

- Maskenbau
- Malerei
- Fotografie
- Theater mit Aufführungen im eigenen Theater (100 Plätze) oder an anderen Stätten in Bremen, national, international
- Musik (z.B. der Chor „Cordon Blue“)
- Film (z.B. die Produktion „Verrückt nach Paris“)

Finanzen:

25% des Etats erhält der Verein über öffentliche Mittel (Sozialbehörde, Kulturbehörde)

75% müssen selbst eingeworben werden, z.B. über die „Aktion Mensch“

Mitarbeitersituation:

12 fest angestellte MitarbeiterInnen, 5 Halbtagskräfte, zusätzlich Honorarkräfte für bestimmte Projekte

Frau Harttung führt den Ausschuss durch die Räumlichkeiten der Einrichtung.

Der Fachausschuss bedankt sich herzlich für den informativen Überblick zu den Tätigkeitsbereichen des Vereins.

TOP 3: „Gläserner Bücherschrank“ auf dem Wartburg-Platz?

Frau Lotz, eine der Initiatorinnen des Gläsernen Bücherschranks in der Neustadt, stellt ihre Erfahrungen dar und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss:

Der öffentliche Bücherschrank in der Neustadt soll einen Ort der Kommunikation darstellen. Neben dem Bücherabteil gibt es eine Sitzecke für zwei Personen. Die Kosten für die Lesecke betragen circa 10.000€ und wurden zu einem großen Teil über Beiratsmittel finanziert.

Ein 2., kleinerer Schrank, ist auf dem Gottfried-Menke-Platz geplant.

Der Schrank feiert am 20.06.14 sein einjähriges Jubiläum. Vandalismus habe es bislang nicht gegeben. Allerdings werde fast täglich kontrolliert, ob alles in Ordnung ist. Die Initiatorinnen und auch Anwohner rund um den Delme-Markt fühlen sich für den Schrank verantwortlich.

Neben den Kosten für den Schrank entstehen Kosten für das Fundament und die Haftpflichtversicherung. Laut Frau Lotz läuft die Versicherung über die Bürgerstiftung Bremen.

Welche Möglichkeiten bestehen in Walle ein ähnliches Projekt zu starten?

Für ein dem Neustädter Schrank ähnliches Modell fehlen die finanziellen Möglichkeiten. Erneut wird die Idee eingebracht, eine ausrangierte Telefonzelle zu nutzen. Aus Sicht von Frau Lotz ist dies eine praktikable Idee. Der Wartburg-Platz wird als günstiger Ort für den Bücherschrank genannt.

Herr Berg stellt für die Anwohnerinitiative Wartburgplatz dar, dass man das Projekt positiv bewertet und über eine „Schrank-Patenschaft“ unterstützen würde.

Auch Frau Friedrichs und Herr Schäffer von der Waller LeseLust würden die Einrichtung eines Schrankes begleiten.

Ergebnis:

Es soll versucht werden, einen „gläsernen Bücherschrank“ in Form einer Telefonzelle einzurichten. Frau Fritsche-Ejemole erkundigt sich, welche Kosten für eine Telefonzelle entstehen und leitet die Information an den Ausschuss weiter.

TOP 4 Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge

Antrag für das Projekt „Heteronomicus“, AZ: 13/14/Kultur.

Das Projekt umfasst die mehrmalige Aufführung eines zeitgenössischen Tanztheaterstücks im Bunker in der Lloydstraße, in Kooperation mit der ZwischenZeitZentrale Bremen. Antragsteller: Herr Tim Gerhards. Antragssumme: 3000€.

Stellungnahme Fachausschuss:

Es erfolgt keine abschließende Stellungnahme.

Herr Gerhards soll zur Vorstellung des Projekts in die Juli-Sitzung eingeladen werden.

Antrag zum Projekt „Bremen und seine Stadtteile“ in Höhe von € 500,00. Antragsteller: CITY 46 – Kommunalkino, AZ: 14/14/Kultur

Beschluss Fachausschuss:

Der Antrag wird bei einer Enthaltung abgelehnt.

Der Projekt erörtert, ob bzw. welche Prioritäten für die Vergabe der noch zur Verfügung stehenden Globalmittel des Ausschusses (1500€) gesetzt werden sollen.

Ergebnis:

Bei 2 Enthaltungen beschließt der Ausschuss die Mittel für Flüchtlingsprojekte und das Projekt „Gläserner Bücherschrank“ zu verwenden.

TOP 5 : Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Bestandaufnahme Schulsport: bislang eingegangene Rückmeldungen von Schulen:

Das Thema wird angesprochen.

Ergebnis:

Es soll zunächst abgewartet werden, ob weitere Rückmeldungen von Schulen eingehen.

Theater Wilde Bühne:

Das Theater lädt den Fachausschuss ein, nach der Sommerferien eine Sitzung in den Räumen des Theaters im Volkshaus abzuhalten.

Der Ausschuss nimmt die Einladung gerne an.

Gemeinsame Sitzung mit dem Bildungsausschuss zur Thematik „Salafismus an Schulen“

Eine gemeinsame Sitzung ist nach den Sommerferien vorgesehen.

Anmerkungen und Fragen aus dem Ausschuss:

Herrn Dr. Warnecke wird in seiner Funktion des Vorsitzenden des BSV zum „Double“ gratuliert. Die Relegationsspiele stehen an.

Gefragt wird nach der Situation/Sanierungstau im Westbad

Die Vorsitzende stellt dar, dass nach Rücksprache mit dem Beiratssprecher die Thematik im Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ aufgegriffen werden soll

Termine:

Folgende Termine werden für das 2. Halbjahr 2014 festgelegt:

30.09.2014 (Schwerpunkt Sport)

25.11.2014 (Schwerpunkt Kultur)

Die letzte Sitzung im 1. Halbjahr 2014 findet am 15.07.2014 mit dem Schwerpunkt Migration statt. Der Tagungsort steht noch nicht fest.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin Fachausschuss:

- Müller -

- Fritsche-Ejemole -